

EPOMAX-MT

Hochfließfähiger, schwindarmer, lösemittelfreier 3K-Epoxidharzmörtel

Eigenschaften

EPOMAX ist ein hochfließfähiger, schwindarmer, lösemittelfreier 3K-Epoxidharzmörtel und weist folgende Eigenschaften auf:

- schnelle und leichte Verarbeitbarkeit
- hohe früh- und Endfestigkeiten
- hohe Oberflächenhärte und hohen Abriebwiderstand
- hohe Haftung an Beton und Stahl
- selbstnivellierend
- frei von flüchtigen Bestandteilen

EPOMAX-MT ist als Mörtel der Klasse PC R2 nach EN1504-3 geprüft.

Anwendungsgebiete

EPOMAX-MT ist für Verankerungen aller Art wie z.B. Anschlussbewehrung, Zugstäben u.ä. sowie für das Untergießen von Maschinenfundamenten, Brückenlagern, Fahrbahnübergängen, Stahleinbauten und Ankerschrauben geeignet. Weiterhin ist es auch als Reparatur-, Reprofilier- und Ausgleichsmörtel für Betonuntergründe geeignet.

Technische Daten

Basis (A+B):	2K-Epoxidharz
Basis (C):	Quarzsand mit ausgewählter Kornabstufung
A+B+C :	3:1:16 Gew.-Teile
Farbe (A+B+C):	hellgrau
Dichte (A+B+C):	1,90 kg/l
Verarbeitungszeit*):	ca. 40 Minuten
Wasseraufnahme:	<0,1 kg·m ⁻² ·h ^{-0,5} (EN 13057)
Brandverhalten:	F (EN 13501-1)
Mindesthärte-temperatur:	+8 °C

Beschichtungsfähigkeit*):	nach ca. 24 Std.
Durchgehärtet*):	nach 7 Tagen
Druckfestigkeit: (EN 12190)	> 90 N/mm ²
Biegezugfestigkeit: (EN 12190)	> 30 N/mm ²
Chloridgehalt:	0,00 %
Haftzugfestigkeit nach 50 Zyklen Kalt-Warm:	≥ 3,0 N/mm ² (Betonbruch)
Haftzugfestigkeit :	≥ 3,0 N/mm ² (Betonbruch) (EN 1542)
Abriebfestigkeit: (BCA Methode – EN 13892-4)	AR 0,5

*) Diese Zeiten gelten für 23±2 °C und 50±5% rel. Luftfeuchte.

Reinigung der Arbeitsgeräte:

Die Arbeitsgeräte sind nach Beendigung der Arbeiten sorgfältig mit dem Reinigungskonzentrat SM-25 zu reinigen.

Verarbeitung

1. Untergrund

Der Untergrund muss fest, tragfähig, und griffig sein sowie frei von trennenden und haftungsmindernden Substanzen wie Staub, Fett, Gummiabrieb, Anstrichreste u.ä. Je nach Beschaffenheit des zu bearbeitenden Untergrundes sind geeignete Verfahren wie z.B. Bürsten, Schleifen, Fräsen, Sand-, Kugel-, Hochdruck- oder Wasserstrahlen zur Vorbereitung einzusetzen. Anschließend ist eine gründliche Reinigung des Untergrundes mit einem Industriestaubsauger zur Staubentfernung erforderlich.

Entsprechend dem jeweiligen Untergrund sind außerdem folgende Kriterien zu erfüllen:

a) Zementgebundene Untergründe

- Güte des Betons: mind. C20/25

EPOMAX-MT

- Güte des Estrichs: mind. EN 13813
CT-C25-F4
- Haftzugfestigkeit: $>1,5 \text{ N/mm}^2$
- Alter: mind. 28 Tage

2. Grundierung

Bei ölkontaminierten und stark feuchtigkeitsbelastenden Untergründen wird die 2K-Epoxi-Grundierung DUOPRIMER-SG verwendet.

3. Anmischen von EPOMAX-MT

Die Komponente B restlos in die Komponente A zugeben und beide Komponenten für 1-2 Minuten mittels eines langsam laufenden Rührwerks (ca. 300 U/Min) gründlich durchmischen. Das Material muss auch von den Seiten und vom Boden her gründlich aufgerührt werden, damit sich der Härter überall gleichmäßig verteilt und die Mischung homogen wird. Danach ist die Komponente C unter ständigem Umrühren in die Mischung beizugeben und für ca. 5 Minuten (ca. 300 U/Min) gründlich durchmischen. Die Materialtemperatur sollte beim Mischvorgang ca. $+15^\circ\text{C}$ betragen. Das vermischte Material ist nochmals in einen sauberen Mischeimer umzutopfen und sorgfältig durchzurühren.

4. Anwendung

EPOMAX-MT ist hochfließfähig und kann teilweise an den Verbindungsstellen zwischen den einzelnen Schalelementen herausfließen. Deshalb sind die Schalungsfugen im Voraus abzudichten.

EPOMAX-MT wird dann bis zu einer Schichtdicke von maximal 50 mm in einem Arbeitsgang auf den vorbereiteten Untergrund gegossen und mit einem geeigneten Werkzeug (Flächenrakel oder Stehrakel) innerhalb der angegebenen Verarbeitungszeit gleichmäßig verteilt und anschließend mit einer speziellen Stachelwalze entlüftet, um somit eine verbesserte Oberfläche zu erhalten.

Verbrauch

Verbrauch: ca. 1,9 kg EPOMAX-MT zum Verfüllen eines Hohlraumvolumens von 1 lit.

Lieferform

25 kg-Gebinde (Kombinationsprodukt A+B+C).
Die Komponenten A (Harz), B (Härter) und C (Quazsand), werden im abgestimmten Verhältnis nach Gew.-Teilen geliefert.

Lagerung

Mindestens 12 Monate ab Produktionsdatum, in original verschlossenen Gebinden, in kühlen und trockenen Räumen. Es wird eine Lagerungstemperatur von $+10^\circ\text{C}$ bis $+30^\circ\text{C}$ empfohlen.

Hinweise

- Die Verarbeitungszeit von Epoxidsystemen hängt von der Umgebungstemperatur ab. Die ideale Temperatur, bei der das Material die optimale Verarbeitbarkeit und Reaktionszeit aufweist, liegt zwischen $+15^\circ\text{C}$ und $+25^\circ\text{C}$. Niedrige Temperaturen unter $+15^\circ\text{C}$ verzögern die Abbindezeit und höhere Temperaturen über $+30^\circ\text{C}$ verkürzen die Verarbeitungszeit. Im Winter empfiehlt es sich, das Material vor Gebrauch im Wasserbad bei ca. $+50^\circ\text{C}$ zu erwärmen und danach auf Raumtemperatur abkühlen zu lassen. Damit werden die Verarbeitungseigenschaften wieder hergestellt. Im Gegensatz dazu wird im Sommer die Lagerung des Materials in kühlen Räumen empfohlen.
- Die Haftung der einzelnen Schichten aufeinander kann durch Einwirkung von Feuchtigkeit und Verunreinigungen zwischen den einzelnen Arbeitsgängen stark gestört werden.

EPOMAX-MT

- Oberflächenschutzsysteme sind nach ihrer Anwendung für ca. 4-6 Stunden vor Feuchtigkeit (z.B. Regen, Tauwasser) zu schützen. Feuchtigkeit bewirkt eine Weißfärbung bzw. eine Klebrigkeit der Oberfläche und kann zu Störungen bei der Aushärtung führen. Verfärbte bzw. klebrige Oberflächen sind, z.B. durch Schleifen oder Strahlen abzutragen und erneut zu überarbeiten.
- Tritt zwischen den einzelnen Arbeitsgängen eine längere Wartezeit ein oder sollen die mit Flüssigkunstharzen bereits behandelten Flächen nach einem längeren Zeitraum erneut beschichtet werden, so ist die Oberfläche gut zu reinigen und gründlich abzuschleifen. Danach ist eine vollständige, porenfreie Neuversiegelung vorzunehmen. Einmaliges Überstreichen ist nicht ausreichend.
- Der Härter (Komponente B) ist ätzend. Deshalb ist unbedingt darauf zu achten, dass die Haut nicht in Berührung mit dem Härter kommt.
- Es empfiehlt sich beim Arbeiten Schutzhandschuhe zu tragen.
- EPOMAX-MT ist nach vollkommener Aushärtung gesundheitlich unbedenklich.
- Beachten Sie die auf den Behältern angegebenen Hinweise sicherer Benutzung und Schutzmaßnahmen.
- Bitte gültiges EG-Sicherheitsdatenblatt beachten.



ISOMAT S.A.

17. km Thessaloniki – Ag. Athanasios
Postfach 1043, 570 03 Ag. Athanasios,
Griechenland
13

EN 1504-3

Produkte und Systeme für den Schutz und die Instandsetzung von Betontragwerken -
Definitionen, Anforderungen,
Qualitätsüberwachung und Beurteilung der
Konformität - Teil 3: Statisch und nicht statisch
relevante Instandsetzung

DoP No.: EPOMAX-MT/1205-03

Druckfestigkeit: Klasse R2

Chloridionengehalt: $\leq 0,05\%$

Haftfestigkeit im Abreißversuch: $\geq 0,8$ MPa

Temperaturverträglichkeit: $\geq 0,8$ MPa

Kapillare Wasseraufnahme: $\leq 0,5 \cdot \text{kg} \cdot \text{m}^{-2} \cdot \text{h}^{-0,5}$

Gefährliche Stoffe: Übereinstimmung mit EN 1504-3, 5.4

Brandverhalten: Euroklasse F

ISOMAT S.A.

BUILDING CHEMICALS AND MORTARS

HAUPTVERWALTUNG - ANLAGE

17. km Thessaloniki - Ag. Athanasios,
Postfach 1043, 570 03 Ag. Athanasios, Griechenland
Tel.: +30 2310 576 000, Fax: +30 2310 722 475

www.isomat.com.de e-mail: info@isomat.com.de